

Leserbrief

... zum Thema „Mehr Grünfläche für die Hunde“ (WOCHE; Nr. 46)

So löblich die Begeisterung für dieses „Fleckerl Grün“ auch ist, es setzt sehr gut sozialisierte Hunde wie auch erfahrene Hundehalter voraus. Umstände, die selten gemeinsam anzutreffen sind. Ein Wissen, das selten, wenn überhaupt, in Hundeschulen gelehrt wird, denn deren Wissen/Erfahrung/Methoden sind oft nur peinlich. Gut gemeint ist selten gut. Meist sieht man Hundebesitzer, die sich zum gemeinsamen Plausch, im Sommer auf einer Bank, zusammenfinden, aber sich selbst überlassene Hunde. Oder Hundebesitzer, die gelernt haben, eine Leine als Ersatz für artgerechte Erziehung zu betrachten. Tatsächlich artgerecht wären Hundespazierwege, also schmale Trampelpfade, auf denen sich die Hundehalter und Hunde frei begegnen können. Ideal wären solche am Murufer.

Eli Walland

Hier ordinieren der

Frischer Wind in einer „veralteten“ Sparte: GUs jüngerer Allgemeinmediziner kommt aus Peggau.

In Zeiten, in denen der klassische steirische Hausarzt durchschnittlich 52,7 Jahre alt ist, sorgen sie für frischen Wind: jene jungen Mediziner, die sich quasi direkt nach der abgeschlossenen Ausbildung in das Abenteuer „Arztpraxis“ stürzen. Laut der jüngsten Landesstatistik zählen die Ärzte nämlich neben den Notaren und den Ziviltechnikern zu den überaltertesten Berufsgruppen. Lediglich acht Prozent der niedergelassenen Ärzte sind unter 40 Jahre alt. Die Gründe dafür, dass keine jungen Kollegen nachkommen, sind vielfältig, wie Alexander Moussa aus eigener Erfahrung weiß: „Die Arbeitsbelastung ist meist

recht hoch und die Familie leidet unter den häufig nicht planbaren Tagesabläufen. Wochenend-, Feiertags- und Nachtdienste sind zu leisten und bei Verhinderung bzw. Krankheit steht der Betrieb still“, so der 35-jährige Allgemeinmediziner aus Hartberg.

Tragende Säule

„80 Millionen Patientenkontakte werden jährlich von Allgemeinmedizinern abgewickelt“, berichtet Moussa, der gleichzeitig Obmann der Sektion Allgemeinmedizin sowie kassenärztlicher Referent der Ärztekammer Steiermark ist. „Damit sind wir eine tragende Säule der medizinischen Versorgung in Österreich.“ Dass dieser maßgeblichen Stütze auch viele Steine in den Weg gelegt werden – Kassenbürokratie, Limitationen – ist bekannt. Dennoch lassen sich besonders Engagierte nicht davon abschrecken. Einer von ihnen ist

der Allgemeinmediziner Firass Lutfi, den die WOCHE als jüngsten Arzt des Bezirks zum Gespräch gebeten hat. Mit seinen 38 Jahren führt er eine Praxis in Peggau.

Zuhören gelernt

Lutfi ist die Medizin in die Wiege gelegt worden: Schon sein Vater, Paul Lutfi, sorgte für die Gesundheit der Peggauer. 1980 eröffnete dieser seine Praxis, nach 32-jähriger Tätigkeit übernahm sein Sohn als würdiger Nachfolger die Ordination mit den Kassenverträgen. „Bereits seit meiner Kindheit wollte ich Arzt werden. Ich hab auch immer gerne mitgeholfen, zum Beispiel an der Rezeption“, sagt er. Ob er dadurch Vorteile beim Studieren hatte? „Der Umgang mit Patienten fällt mir leichter, weil ich das Zuhören früher gelernt habe.“ Als Teil einer Arztfamilie und aufgewachsen im Ort kennt er

1979er-Jahrgang

seine Patienten genau: „Früher haben mich die Leute am Spielplatz gesehen, heute treffen wir uns in der Ordination“, schmunzelt Lutfi, der auch keine Berührungsgänge hat, wenn er seinen Patienten beim Sportfest oder beim Einkauf begegnet.

Sichere Stütze

Obwohl es das vertraute Miteinander ist, das seine Patienten schätzen, war es anfangs vor allem für ältere Menschen nicht leicht, den jungen Mediziner als Hausarzt an sich heranzulassen. „Auf der einen Seite heißt's, den jungen Ärzten fehlt die Erfahrung, auf der anderen Seite denkt man, dass jene, die frisch von der Uni kommen, den neuesten Wissensstand mitbringen. Es gab schon eine spürbare Hemmschwelle. Die hat sich jedoch rasch gelegt.“ Dafür zeigt Lutfi Verständnis. Weiß er doch, dass ein Arzt einen Patienten oft



38 Jahre jung: Firass Lutfi ist in Peggau aufgewachsen und setzt vor allem auf einen vertrauten Umgang mit den Patienten. WOCHE

ein Leben lang begleitet, und das setzt Vertrauen voraus, das sich erst aufbaut. Besonders im eher ländlichen Raum ist der Hausarzt eine sichere Stütze, wenn es um die eigene Gesundheit geht – denn dieser wird um Rat ge-

fragt, bevor etwa eine Klinik aufgesucht wird. „Ich möchte, dass sich die Patienten wohl und gut aufgehoben wissen. Mein Gewissen sagt, dass ich niemanden im Stich lasse“, sagt der 1979er-Jahrgang. AS/SN



Spielzeug unter Baum für bedürftige Kinder kommt im Truck. Fotolia

Spielzeug-Aktion für Weihnachten

Der UPS Christmas Truck ist wieder unterwegs und sammelt gebrauchtes Spielzeug als Spende für bedürftige Kinder. Haben auch Sie noch Spielzeug (außer Stofftiere), das sie hergeben wollen? Dann können Sie es am Samstag, dem 9. Dezember, von 10 bis 16 Uhr im „Citypark“ auf Parkplatz C (Lazarettgürtel 55, 8020 Graz) in den UPS Christmas Truck laden. Sie spenden es damit an die Vinzler Werke Steiermark und die Caritas Steiermark. Bis zum 15. Dezember 2017 nehmen UPS-Zusteller in Graz und Umgebung Spielsachen entgegen, oder Sie spenden direkt bei UPS im Cargo Center Graz (Am Terminal 9, 8142 Wundschuh).

DER NEUE
kik
PROSPEKT IST DA!

UNSERE AKTUELLEN ANGEBOTE FINDEN SIE IN TEILEN DIESER ZEITUNG ODER AUF www.kik.at

10,99

Laufen gegen den Herbst-Blues

Das Aufstehen fällt von Tag zu Tag schwerer und nichts ist bei morgendlichen sechs Grad angenehmer als ein warmes Bett. Der gesamte Körperhaushalt scheint sich allmählich auf Wintermodus umzustellen. Experten aber betonen die Wichtigkeit von Bewegung bei Herbst-Blues. Denn bei Sport

schüttet der Körper Glückshormone aus. Auch die Zufuhr von natürlichen B-Vitaminen beschleunigt die Glückshormon-Bildung, meinen Ernährungswissenschaftler. Viele Apotheken empfehlen für psychische Ausgeglichenheit eine rezeptfreie Formel namens SunnySoul. WERBUNG

Farb- & Stilberatung
Martina Hohl

Martina Hohl
martina.hohl64@gmail.com
0664 421 8805 | martinahohl.at
Termin nach Vereinbarung

Wenn persönliche Leidenschaft zur Profession wird ...

Stilvolles
Weihnachtsangebot:
Farb- oder Stilberatung
€ 99,-

0926g 2411 - 8.12.2017

Erfolgreich abnehmen!



Letzter Aufruf! November-Days bei easylife. Jetzt starten, Bonus-Vorteile sichern und früher schlank zu sein.

Gehen Sie dank easylife-Therapie mit einem aktivierten Stoffwechsel schlanker in die Weihnachtszeit. Jetzt abnehmen:

- ohne Kalorienzählen
- ohne Kapseln/Shakes
- ohne Sportprogramm

www.easylife.at

NOVEMBER-DAYS
easylife-Aktionstage mit Analysen, Preisvorteilen & Bonus-Therapietagen – für neue und bestehende Kunden. Gleich anrufen!



21KG
leichter in 9 Wochen

Josef Kapellari, 65 Jahre, 8020 Graz

29KG
leichter in 20 Wochen

Verena Brunner, 36 Jahre, 8010 Graz

Jetzt unverbindlichen, kostenfreien Beratungstermin vereinbaren. Mo. – Fr.: 7.00 – 18.00 Uhr.

Tel.: 0316 / 25 33 88 easylife Graz, Shoppingcity Seiersberg, Office Center